



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Frauen, Wirtschaft und
Beschäftigung -

Bereich Beschäftigung: Punkt 19 der öffentlichen Sitzung am 23. Juni 2020

Vorlagen-Nr. 20-F-05-0030

**Ausbildungssituation in Wiesbaden
- Antrag der FDP-Fraktion vom 16.06.2020 -**

Wirtschaft und Gewerkschaften schlagen Alarm: Im April 2020 lag die Anzahl der angebotenen Ausbildungsplätze im Bundesgebiet knapp acht Prozent unter jener des Vorjahresmonats. So plant jeder vierte Handwerksbetrieb in Zukunft weniger auszubilden. Nachdem die sich eintrübende Konjunktur bereits vor Ausbruch der Corona-Pandemie zu einer gesunkenen Ausbildungs- bzw. Einstellungsbereitschaft der Unternehmen geführt hatte, hat der Wirtschaftseinbruch der letzten Monate die Lage deutlich verschärft. Besonders prekär ist die Situation für junge Menschen, die bereits einen Ausbildungsvertrag geschlossen haben, deren Arbeitgeber sich aber nicht mehr in der Lage sieht, ihn zu erfüllen. Vielen Jugendlichen droht dieses Jahr ein Abschluss ohne Anschluss und lebenslange Einkommensverluste.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat möge berichten,

1. über die aktuelle Lage am Wiesbadener Ausbildungsmarkt, insbesondere über die Entwicklung der zur Verfügung stehenden Ausbildungsstellen und deren Entwicklung über die letzten Monate sowie die Anzahl der gelösten Ausbildungsverträge.
2. welche Maßnahmen er über seine Dienststellen (z.B. kommunales Jobcenter) ergreift, um so vielen jungen Menschen wie möglich, den Beginn bzw. den Abschluss ihrer beruflichen Ausbildung zu ermöglichen.
3. welche Auswirkungen die Nichtgenehmigung des Haushaltes für das Jahr 2021 und die Hinweise der Aufsichtsbehörde für den diesjährigen Haushalt auf die Anzahl der durch die Stadt Wiesbaden angebotenen Ausbildungsplätze haben.

Beschluss Nr. 0048

Der Antrag wird in folgender Form angenommen:

Der Magistrat möge berichten,

1. über die aktuelle Lage am Wiesbadener Ausbildungsmarkt, insbesondere über die Entwicklung der zur Verfügung stehenden Ausbildungsstellen und deren Entwicklung über die letzten Monate sowie die Anzahl der gelösten Ausbildungsverträge - jeweils mit einer getrennten Auflistung nach den verschiedenen Branchen.

2. welche Maßnahmen er über seine Dienststellen (z.B. kommunales Jobcenter) ergreift, um so vielen jungen Menschen wie möglich, den Beginn bzw. den Abschluss ihrer beruflichen Ausbildung zu ermöglichen.
3. welche Auswirkungen die Nichtgenehmigung des Haushaltes für das Jahr 2021 und die Hinweise der Aufsichtsbehörde für den diesjährigen Haushalt auf die Anzahl der durch die Stadt Wiesbaden angebotenen Ausbildungsplätze haben.
4. um eine kurzfristige Berichterstattung, ggfs. mit einem vorläufigen schriftlichen Bericht, wird gebeten.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2020

Schuchalter-Eicke
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .06.2020

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .06.2020

Dezernat II
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat I und Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Mende
Oberbürgermeister